

Gemeinde Aschau i.Chiemgau



Informationen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.11.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal - Rathaus

Tagesordnung:

1. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
2. Vollzug der Baugesetze;
Flächenmanagement der Gemeinde, Vorstellung anhand von Beispielen der Gemeinde Schleching durch deren Ersten Bürgermeister
3. Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim;
hier: Informationen von Frau Michaela Truß-Bornemann, Landratsamt Rosenheim
4. Eröffnung und Betrieb eines Waldkindergartens in der Gemeinde Aschau i.Chiemgau;
hier: Vorstellung des Konzepts
5. Information der Bayerischen Staatsforsten zu Waldarbeiten im Priental
6. Römerregion;
hier: Erweiterung Angebot für wissenschaftliche Aufbereitung
7. Teilbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2014 - 2017 für das Prüfungsgebiet des Bauwesens der Gemeinde Aschau i.Chiemgau
8. Silvesterfeier 2019 - Angebot der Gemeinde
9. Antrag der Aschauer Bürgerliste zur Vermeidung von Lichtemissionen
10. Antrag von Gemeinderatsmitglied Peter Thaurer vom 11.10.2019 in Sachen "Linner-Anwesen" in Sachrang

Top 1 Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Sachverhalt:

Bürgermeister Solnar eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Aschau i.Chiemgau und begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, den Vertreter der Presse, Herrn Rehberg (OVB), Frau Linke-Pöpperl (Gemeindeblatt) sowie die anwesenden Zuhörer.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zum heutigen Sitzungstermin gemäß Art. 46 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) i. V. m. § 23 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung (GeschO) unter Angabe der Tagesordnung geladen ist.

Hinweise zur Tagesordnung:

- Der Beratungspunkt 3 (Jugendarbeit) wird vertagt, da die Sachverständige, Frau Truß-Bornemann, heute abgesagt hat (krank). Der Beratungspunkt wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut auf die Tagesordnung gesetzt.
- Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates soll spätestens um 21.15 Uhr enden, da noch wichtige Beschlüsse in der nachfolgenden nichtöffentlichen Sitzung zu fassen sind.

Genehmigung einer Sitzungsniederschrift:

Folgende Niederschrift ist in der Bayernbox zur Einsichtnahme für die Gemeinderatsmitglieder hinterlegt und liegt während der Sitzung auf:

- Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15.10.2019

Wenn bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden, gilt die Niederschrift als genehmigt (Art. 54 Abs. 2 GO, § 25 Abs. 2 GeschO).

Gastgeberverzeichnis 2020:

Die gemeindliche Tourist Info Aschau i.Chiemgau hat auch für das kommende Jahr 2020 wieder einen neuen Gastgeber- und Informationsprospekt erstellt.

Eine modernere und noch klarere Gestaltung stärken die Markenphilosophie unseres Tourismusortes. Auch sind alle Angaben erfasst, die ein Interessent im Vorfeld der Buchung/eines Besuches in Aschau i.Chiemgau oder Sachrang erwartet (z.B. Preise, Unterkünfte, Angebote, Infos von A – Z, Veranstaltungshöhepunkte für das Jahr 2020, etc.). Außerdem wurden in dieser Broschüre auch wieder neue Impressionen und Angebote eingearbeitet. Mit dem neuen Werbeprodukt ist die Gemeinde für das bevorstehende touristische Jahr im Priental bestens gerüstet. Erhältlich ist das Aschauer Hauptwerbeprodukt kostenlos in den Tourist Infos Aschau i.Chiemgau und Sachrang. Jeweils ein druckfrisches Werk liegt in den Fächern der Gemeinderatsmitglieder.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates, 12.11.2019

Kenntnisnahme.

Beschluss nicht erforderlich.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	19

**Top 2 Vollzug der Baugesetze;
Flächenmanagement der Gemeinde, Vorstellung anhand von Beispielen
der Gemeinde Schleching durch deren Ersten Bürgermeister**

Sachverhalt:

Autor: Bürgermeister Solnar

Hinsichtlich des zukünftigen Wohnraumangebotes in der Gemeinde ist es sinnvoll und notwendig, die innerörtliche Situation bezüglich Entwicklungsmöglichkeiten detailliert zu untersuchen, detailliert darzustellen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Dazu ist u.a. eine detaillierte Bestandsaufnahme notwendig.

In der Nachbargemeinde Schleching wurde dieser Schritt bereits gemacht. Die dabei gemachten Erfahrungen werden in der Sitzung dem Gemeinderat erläutert mit dem Ziel, dies auch in der Gemeinde Aschau im Chiemgau zu überlegen, um zum Beispiel Wohnraum flächenschonend mittel und langfristig zur Verfügung stellen zu können, um Flächen im Außenbereich möglichst gering in Anspruch nehmen zu müssen.

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Solnar begrüßt zu diesem Beratungspunkt seinen Bürgermeisterkollegen Josef Loferer aus der Nachbargemeinde Schleching und bittet um seine Ausführungen.

Herr Bürgermeister Loferer informiert den Gemeinderat ausführlich über das Flächenmanagement in seiner Gemeinde:

- Projektbeginn im Jahr 2014
- Anlass: Abwanderungen / Leerstände im Ortskern
- Intensive Beratungen im Gemeinderat
- Konzepterstellung im Rahmen der Dorferneuerung
- Einholen von Angeboten (3 Planungsbüros)
- Zusammentragen von Daten (Meldeamt / Altersstruktur / Baulücken / (zu erwartende) Wohngebäude-Leerstände / Erbgemeinschaften / gering bebaute Grundstücke / gewerbliche bzw. landwirtschaftliche Leerstände / Gaststätten und vieles mehr – hoher Verwaltungsaufwand mit eindrucksvollem Ergebnis, das auf einer Karte in grün / gelb / rot dargestellt wurde.
- Berechnung möglicher Entwicklungsflächen (rund 1,5 ha)
- Vorstellung im Gemeinderat
- Vorstellung in einer Bürgerversammlung (heikle Diskussionen)
- Gespräche mit den Bürgern überwiegend Bürgermeisteraufgabe
- Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung
- Schaffung von Anreizen (Wohnen im Alter in der Gemeinde)
- „Schrott-Immobilien“ mit Denkmalschutz einer Nutzung zuführen
- Arbeitsintensive Jahre – Datenbestand wird laufend weitergepflegt; 1 x jährlich eine Gesamtschau

- Ergebnisse werden erst in 15, 20 Jahren sichtbar werden: Lebendige Gemeinde mit gemischter Struktur

Herr Bürgermeister Loferer steht gerne für weiterführende Auskünfte zur Verfügung.

Die Aussprache zu diesem Beratungspunkt wird wie folgt zusammengefasst:

- Schleching hat zwischen Eigentümern und Kaufinteressenten vermittelt, ist jedoch nicht als Makler aufgetreten.
- Kosten der Gemeinde Schleching für das Projekt: 13.500 € (Zuschuss in gleicher Höhe)

Abschließend fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung hinsichtlich der Bearbeitung eines Flächenmanagements analog der Gemeinde Schleching Angebote von geeigneten Planungsbüros einzuholen, dem Gemeinderat vorzustellen und ergänzend die Maßnahme als Städtebauförderungsprojekt anzumelden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	19
JA-Stimmen:	19
NEIN-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 3	Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim; hier: Informationen von Frau Michaela Truß-Bornemann, Landratsamt Rosenheim
--------------	---

Sachverhalt:

Der Beratungspunkt wird wegen Erkrankung der Sachverständigen von der Tagesordnung abgesetzt und zu einem späteren Zeitpunkt erneut zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Kenntnisnahme.

Beschluss nicht erforderlich.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	19

Top 4	Eröffnung und Betrieb eines Waldkindergartens in der Gemeinde Aschau i. Chiemgau; hier: Vorstellung des Konzepts
--------------	---

Sachverhalt:

Autorin: Elisabeth Linhuber, Fachbereich I

Die Gemeinde hat eine formlose Anfrage zur Errichtung eines Waldkindergartens erreicht, welcher im Ortsteil Brückl entstehen soll.

Die Initiatorinnen, Frau Melanie Lettenbichler und Frau Kerstin Kapitz, sind zur Sitzung geladen und werden dem Gemeinderat das vorgesehene Konzept vorstellen.

Sitzungsverlauf:

Frau Kerstin Kapitz hat sich entschuldigt (krank).

Bürgermeister Solnar begrüßt Frau Melanie Lettenbichler zur Sitzung und bittet um ihren Vortrag.

Frau Lettenbichler informiert den Gemeinderat ausführlich über den geplanten Waldkindergarten (Lage, Trägerschaft in Elterninitiative, personelle Ausstattung, grobe Kostenschätzung, Konzept); auf die ANLAGE 1 wird ergänzend Bezug genommen.

Die Aussprache zu diesem Beratungspunkt wird wie folgt zusammengefasst:

- Der Grundstückseigentümer ist nach Angabe von Frau Lettenbichler nicht haftbar für herabfallende Äste etc..
- Der Waldkindergarten soll im Mai 2020 in Betrieb gehen; es wird mit einer unterjährigen Anfangsbelegung von 19 Kindern gerechnet.
- Es werden max. 24 Kinder aufgenommen; eine Erweiterung für Hortkinder wird in Erwägung gezogen.
- Der Waldkindergarten stellt eine Ergänzung zu bereits vorhandenen Einrichtungen dar, die Eltern im Rahmen ihres Wunsch- und Wahlrechts in Anspruch nehmen können.
- Der Gemeinderat sieht im Waldkindergarten überwiegend keine Bestandsgefährdung für den Landkindergarten in Sachrang, der mit mindestens 10 Kindern belegt sein muss, um den Status zu halten.
- Der Schutzraum (ca. 25 m²) wird in der Regel an 3 – 4 Tagen / Jahr benötigt, wenn z. B. Gewitter, Starkregen oder Schneesturm auftreten.
- Der Einzugsbereich des Waldkindergartens wird voraussichtlich überörtlich sein.
- Die Trägerschaft übernimmt ein Verein (Elterninitiative).
- Der Personalschlüssel wird bei ca. 1 : 6 liegen.
- Die Eltern wünschen sich von der Gemeinde einen Betrag zur Beschaffung der Holzhütte / eines Bauwagens in Höhe von ca. 50.000 – 60.000 €, Unterstützung bei der Schneeräumung sowie einen Defizitausgleich, sollte dieser auftreten.
- Ein Waldkindergarten ist für die Gemeinde im Hinblick auf hohe Investitionskosten für Regelkindergärten eine finanziell günstige Lösung.

- Das Essen für den Waldkindergarten soll vom Regionalmarkt aus Prien angeliefert werden.

Der Gemeinderat fasst abschließend folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat steht einer Einrichtung „Waldkindergarten“ grundsätzlich positiv gegenüber. Eine abschließende Beurteilung erfolgt nach Vorliegen aller einschlägigen Unterlagen (vor allem Kosten).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	19
JA-Stimmen:	18
NEIN-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0

Top 5 Information der Bayerischen Staatsforsten zu Waldarbeiten im Priental
--

Sachverhalt:

Autor: Heinrich Scheck, Fachbereich IV

Bürgermeister Solnar begrüßt zu diesem Beratungspunkt Herrn Felix Wölfl, den Forstdienststellenleiter von Aschau und Sachrang.

Herr Wölfl berichtet über die Waldarbeiten der Bayerischen Staatsforsten im Priental; auf die ANLAGE 1 wird Bezug genommen.

Kenntnisnahme.

Beschluss nicht erforderlich.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	19

Top 6 Römerregion; hier: Erweiterung Angebot für wissenschaftliche Aufbereitung

Sachverhalt:

Autor: Herbert Reiter, Tourist Info

Bezugnehmend zum Gemeinderatsbeschluss vom 27. Februar 2018, TOP 4, „Römerregion Chiemsee – Beteiligung Aschau i.Chiemgau am Leader-Projekt“ ist aufgrund des exponierten Sachverhalts in der Gemeinde Aschau i.Chiemgau ein Ergänzungsbeschluss zur Abstimmung geplant.

In der letzten Arbeitssitzung zur Römerregion (Rathaus Bernau, 22.10.2019) wurden von archäologischen Experten die Aschauer Funde und deren Besonderheit für die gesamte Römerregion Chiemsee nochmals herausgestellt und die Inanspruchnahme der Fördermittel durch Leader sowohl für die wissenschaftliche professionelle Aufarbeitung der Funde, als auch für die Wissensvermittlung durch Führungen (veranschlagt für die Konzepterstellung 2.500 Euro) dringend empfohlen (60 % Förderung).

Informationen sind beiliegendem Angebot (28.200 Euro) zu entnehmen.

Gesamtsumme: 28.200 Euro + 2.500 Euro = 30.700 Euro.

60 % Förderung Leader: 18.420 Euro

40 % Gemeinde: 12.280 Euro.

Archäologin, Frau Dr. Cordula Nagler-Zanier, Herr Dr. Ulrich Feldmann und Frau Prof. Dr. Natascha Mehler vom Heimat- und Geschichtsverein Aschau i.Chiemgau e.V., werden dazu das angedachte Konzept vorstellen.

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Solnar begrüßt die zu vorliegendem Beratungspunkt geladenen Sachverständigen zur Sitzung.

Der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins, Herr Dr. Ulrich Feldmann, und Frau Prof. Dr. Natascha Mehler informieren den Gemeinderat über die Inhalte des vorgesehenen Förderantrags.

Auf die ANLAGEN 1 und 2 wird ergänzend Bezug genommen.

Nach kurzer Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Ergänzungsangebot zur Aufarbeitung der Römer-Funde Aschau i.Chiemgau in Höhe von insgesamt 30.700 Euro (abzüglich 60 % Leader-Förderung, = tatsächliche Mehrkosten für die Gemeinde Aschau i.Chiemgau in Höhe von 12.280 Euro), zu befürworten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	19	
JA-Stimmen:	17	
NEIN-Stimmen:	2	
Persönlich beteiligt:	0	

Top 7	Teilbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2014 - 2017 für das Prüfungsgebiet des Bauwesens der Gemeinde Aschau i.Chiemgau
--------------	--

Sachverhalt:

Der Beratungspunkt wird wegen der fortgeschrittenen Tageszeit nicht mehr behandelt und zu einem späteren Zeitpunkt erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Kenntnisnahme.
Beschluss nicht erforderlich.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	19

Top 8 Silvesterfeier 2019 - Angebot der Gemeinde

Sachverhalt:

Der Beratungspunkt wird wegen der fortgeschrittenen Tageszeit nicht mehr behandelt und zu einem späteren Zeitpunkt erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Kenntnisnahme.

Beschluss nicht erforderlich.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	19

Top 9 Antrag der Aschauer Bürgerliste zur Vermeidung von Lichtemissionen

Sachverhalt:

Der Beratungspunkt wird wegen der fortgeschrittenen Tageszeit nicht mehr behandelt und zu einem späteren Zeitpunkt erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Kenntnisnahme.

Beschluss nicht erforderlich.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	19

Top 10 Antrag von Gemeinderatsmitglied Peter Thaurer vom 11.10.2019 in Sachen "Linner-Anwesen" in Sachrang
--

Sachverhalt:

Der Beratungspunkt wird wegen der fortgeschrittenen Tageszeit nicht mehr behandelt und zu einem späteren Zeitpunkt erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Kenntnisnahme.
Beschluss nicht erforderlich.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	19

